

## **Haushaltsrede des SPD-Fraktionsvorsitzenden Rainer Zeisel anlässlich der Verabschiedung des Haushaltsplanes 2023 der Gemeinde Ubstadt-Weiher am 24. Januar 2023**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Löffler,  
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,  
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich begrüße auch die Vertretung der Presse.

Vorab möchte ich mich bei Herrn Bürgermeister Löffler und der Verwaltung für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Insbesondere danke ich unserem Kämmerer Herrn Oliver Friedel und seinem Team für die Erstellung des Haushaltsplanes und die Unterstützung bei den Beratungen.

Heute wollen wir den Haushalt der Gemeinde Ubstadt -Weiher beschließen, der am 13.12.22 von Ihnen, Herr Bürgermeister, eingebracht wurde.

2022 war kein gutes, sondern eher ein sehr bewegendes Jahr. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren und sind immer noch spürbar; durch den Ukraine-Krieg wurde uns allen bewusst, wie zerbrechlich der Frieden auch im „sicheren“ Europa ist. Die Folgen dieses Krieges machen uns allen zu schaffen; abgesehen von der uns direkt treffenden Energie-Krise mit horrend gestiegenen Sprit-Preisen und den unverhältnismäßigen Energiekosten, kämpfen wir alle auch mit den hohen Lebensmittelpreisen. Zudem wurde festgestellt, dass die gesamte Infrastruktur wie Strom- und Notstromversorgung dringend aufgearbeitet werden muss. Als Gemeinde müssen wir das uns Mögliche dazu beisteuern.

Wie in den Haushaltsreden der letzten Jahre versprochen, achten wir von der SPD-Fraktion genauestens darauf, dass keine Themen von der Bildfläche verschwinden. Ich verzichte auf die Nennung von Zahlen – diese wurden bereits ausführlich bekannt gegeben.

### **Thema „Kinder und Jugendliche“**

Dass ein neuer Kindergarten in Zeutern gebraucht wird, ist ohne Frage – dass jetzt die Planung eines Neubaus am Alten Feuerwehrhaus stattfindet, freut uns sehr, da dies bereits eine Anregung der SPD in der Haushaltsrede 2022 war.

Auch die Planung für zwei weitere TigeR findet unsere Zustimmung; da besonders in Weiher und Stettfeld das Angebot in der U3-Betreuung knapp ist. Durch die flexibleren Öffnungszeiten im TigeR würde hier das Angebot der Kinderbetreuung erweitert. Der Nachfrage nach einem Wald- und Naturkindergarten werden wir auch gerecht; der Gemeinderat hat die Verwaltung bereits mit der Standortsuche beauftragt. Zudem stehen weitere Sanierungen für die Kindergärten in Weiher an.

Die Sanierung des Schulzentrums soll Ende 2023 abgeschlossen sein; es geht jetzt noch um die Außenanlagen und die Heizung. Mit Stolz können wir als Gesamtgemeinde hier mit einer Schule aufwarten, die den Anforderungen an den modernen Unterricht gewachsen ist und somit beste Voraussetzungen für die Bildung unserer Kinder bietet.

In der Grundschule in Zeutern steht die Sanierung der WC-Anlage der Mädchen dringend an.

### **Thema „Wohnen und Bauen“**

Bei der Schaffung von Wohnraum gilt für die SPD-Fraktion nach wie vor: Innenverdichtung vor Außenexpansion! Dass diese Herangehensweise bei den Anwohnern nicht immer auf Begeisterung stößt, konnten wir am Beispiel Ubstadt/Obere Straße erleben. Es gibt in Ubstadt-Weiher Beispiele, dass sowas funktionieren kann, aber wir vom Gemeinderat sind auf verlässliche Planungsgrundlagen angewiesen.

Destotrotz ist der Bedarf an Neubau-Gebieten vorhanden; auch diesem werden wir gerecht.

Das Bau-Planungsverfahren für das Neubaugebiet Weiher-Nord ist abgeschlossen; aber durch den fehlenden Öko-Ausgleich wird es hier Ende 2023, bis begonnen werden kann.

Das Neubaugebiet Ubstadt-Tiefenweg steht kurz vor dem Bau-Umlegungsverfahren.

### **Thema Mobilität und Infrastruktur**

Ein attraktives Ubstadt-Weiher: Das bedeutet, dass wir für die hier lebenden Menschen bestmögliche Infrastruktur bereitstellen müssen. Dabei ist Mobilität ein wichtiger Faktor. Hier stehen für uns ÖPNV, Radwege-Verbindungen und die Sicherheit der Fußgänger im Vordergrund.

Der geänderte Fahrplan des ÖPNV kommt Ubstadt-Weiher sehr zugute. Laut Landrat Schnaudigel haben wir „Stadtniveau“! Ausnahme: Weiher. Die Anbindung ans Schienennetz, egal ob DB oder KVV, muss dringend optimiert werden.

In Zeutern wird die Kreisstraße K3586 im Bereich Weiheräcker/Besingstraße umgestaltet.

In Stettfeld gibt es zukünftig im Bereich Penny-Markt eine Querungshilfe, ebenso in Ubstadt für den Radweg B3 Richtung Bruchsal.

In allen Ortsteilen wird das Radwege-Netz ausgebaut bzw. befestigt.

In Weiher lässt die Neugestaltung der Hauptstraße im Bereich Ortsmitte weiter auf sich warten. Ein Anfang ist der Abbruch des Gebäudes Hauptstraße 65 zur Erstellung von Parkplätzen und der barrierefreien Bushaltestelle.

Die SPD hat bereits angeregt, ein Verkehrskonzept für den Ortskern Weiher und seine Nebenstraßen zu entwickeln. Darin soll möglicherweise durch das Einrichten von Einbahnstraßen die Park- und Durchfahrtsituation verbessert werden – Rettungswege, Müllabfuhr und ÖPNV-Fahrtroute betreffend.

Die Lebensmittelversorgungslage in Zeutern wurde durch die Ansiedlung einer Bäckerei zwar etwas aufgewertet, ist aber noch immer verbesserungswürdig.

Die allgemein-medizinische Versorgung in allen Ortsteilen gibt Anlass zur Sorge. Hier ist die Gemeinde in der Verantwortung, diese sicherzustellen.

In allen Ortschaften gibt es ein „betreutes Wohnen“, in Ubstadt ein Pflegeheim. Wie bereits 2021 geplant, wäre ein weiteres Pflegeheim in Weiher ein Zugewinn für die Gesamtgemeinde. Aber es fehlt ein passender Standort. Hier muss die Verwaltung in die Gänge kommen.

### **Thema Eigenbetriebe**

Ein Wort zu den Eigenbetrieben: Diese stehen gut da. Es gibt keine Erhöhungen der Gebühren. Das ist für die Bürger in der derzeitigen Finanzlage erfreulich.

Im Eigenbetrieb Hardtsee ist die Modernisierung des Kassensystems noch nicht abgeschlossen. Hoffen wir, dass es zum Start der Badesaison funktioniert.

### **Thema Personalkosten**

Der höchste Kostenfaktor im Kernhaushalt sind die Personalkosten. Aber: Eine funktionierende Verwaltung benötigt qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – da stehen wir im Wettbewerb nicht nur mit der freien Wirtschaft, sondern auch mit anderen Behörden. Wir sollten unsere Spielräume nutzen, um leistungsorientierte Bezahlung anzubieten, damit wir auch weiterhin auf eine funktionsfähige Verwaltung (in allen Bereichen) zählen können.

### **Thema Umweltschutz / Klimaschutz**

Sämtliche Schulhofbeleuchtungen werden auf LED umgerüstet, und auch die Teile der Straßenbeleuchtung, die noch nicht umgerüstet wurden, werden vervollständigt. Damit verbunden ist eine Energieverbrauchsreduzierung mit klimatischer Wirksamkeit.

Die Installation von Photovoltaik auf gemeindlichen Dächern startet 2023 mit der Stettfelder Grundschule und dem Pflegeheim in Ubstadt. Zudem ist in der Kläranlage eine Photovoltaikanlage geplant.

Der in Zeutern geplante Photovoltaik-Park ist umstritten, aber in der derzeitigen Lage unumgänglich, da wir auf erneuerbare Energien angewiesen sind.

Zum Hochwasser-Ökologie-Projekt steht die Planfeststellung 2023 aus. Der Baubeginn wird für 2025 anvisiert und findet 2028 hoffentlich sein Ende. Damit wäre Weiher aus der Hochwasser-Gefahrenkarte „raus“. Auch im restlichen Hochwasserschutz haben wir unsere Hausaufgaben gemacht.

### **Thema Krisenvorsorge/Bevölkerungsschutz/Feuerwehr:**

In der Praxis beziehen sich die Vorkehrungen auf folgende Gefährdungsgrundlagen:

- Massenansturm von Betroffenen, Erkrankten und Verletzten
- Unfälle mit gefährlichen Stoffen und Gütern
- Größere Schadensereignisse inkl. Brände
- Extrem-Wetterereignisse
- Großflächiger Ausfall der Energieversorgung

In der Sitzung vom 13.12.22 hat der Gemeinderat dem Notstrom- und Krisenplan zugestimmt. Wer hätte gedacht, dass wir in solch eine Situation geraten und uns darüber Gedanken machen müssen.

Es sind wieder Gelder für die Ausstattung unserer Feuerwehr vorgesehen.

Die Stelle des Feuerwehr-Gerätewarts wurde von 70 % auf 100 % erhöht.

Das Feuerwehrhaus in Weiher entspricht nicht mehr dem Standard, die Planung für ein neues wird allerdings erst 2024 aufgenommen.

Wir unterstützen Sie, Herr Bürgermeister, mit der Zustimmung der SPD-Gemeinderatsfraktion zum Haushalt 2023. Wie schon anfangs erwähnt, müssen wir unser Möglichstes tun, um den Anforderungen der heutigen Zeit gerecht zu werden, und das ist in diesem Haushalt berücksichtigt.

Ein Schlusswort zu unserer Feuerwehr und den Vereinen:

Die Erfolgsgeschichte unserer Gemeinde hängt auch mit den Vereinen zusammen. Damit spreche ich den Vereinen und allen ehrenamtlich Tätigen meinen ausdrücklichen Dank aus. Ganz wichtig sind die Feuerwehr, das DRK und die DLRG, da sie einen sehr wichtigen Beitrag für die öffentliche Sicherheit leisten.

Ein Dankeschön geht an meine Gemeinderats-Kolleginnen und Kollegen für die konstruktive Zusammenarbeit ohne Partei-Geplänkel. Uns geht es um die Sache, und das ist diesem Gremium bewusst.

An dieser Stelle möchte ich noch alle Bürgerinnen und Bürger ansprechen und sie ermutigen, ihre Anliegen, Ideen oder auch Kritik an uns heranzutragen.

Vielen Dank.